



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2008

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Lindenhof



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Lindenhof:

Vielseitige Hofgemeinschaft

Der Lindenhof in Eilum wurde 1979 von einer Gruppe junger Menschen als Resthof gekauft, um sozial- und umweltpolitische Ideen umzusetzen. Aus dem anfänglich geplanten Selbstversorgerprojekt entwickelte sich bald ein landwirtschaftlicher Betrieb, der weit über den eigenen Bedarf hinaus produzierte.



Das Lindenhof-Team setzt auf Umweltschutz, Direktvermarktung und Information über Produktion.

Von Anfang an stand eine naturnahe, ökologische Produktionsweise im Vordergrund. Seit 1983 ist der Betrieb Mitglied im Bioland-Verband. Neben Landwirtschaft und Gemüsebau kamen schon bald Erzeugnisse aus der hofeigenen Backstube als zusätzliches Standbein dazu.

Sämtliches Futter stammt aus eigenem Anbau. Das Fleisch der Rinder wird überwiegend als Frischfleisch direkt vermarktet. Eine Vertragsschlachtereiverarbeitet den Rest zu Wurstwaren. Dem Lindenhof-Team ist der enge Kontakt zu den Verbrauchern durch eine möglichst direkte Vermarktung wichtig. Der Verkauf erfolgt im Hofladen und auf Märkten in der Umgebung. Interessierte können sich bei Hofführungen umfangreich über die Produktionsweise und die Verarbeitung im ökologischen Landbau informieren.

Daneben kümmert sich die Hofgemeinschaft aktiv um den Naturschutz: Hecken wurden angelegt und gepflegt, Brut- und Nistplätze für Vögel und Insekten geschaffen sowie Maßnahmen zum Erhalt seltener Pflanzen vorgenommen.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

7 Mitglieder der Hofgemeinschaft, 2 Mitarbeiter in der Backstube, 1 Auszubildende im Gartenbau

Standort

Höhenlage: 100 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 40 bis 60, 80 bis 100
Bodenart: Sand über Ton, Lösslehm Böden

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 100 ha
Ackerfläche: 85 ha
Dauergrünland: 15 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Kleegras, Winterweizen, Kartoffeln, Erbsen, Ackerbohnen, Dinkel, Winterroggen, Hafer

Tierhaltung

10 Mutterkühe (Deutsche Jersey x Limousin), 8 Mastrinder, 12 Kälber

Aufstallung

Tiefstreulaufstall

Fütterung

Heu, eigenes Getreide, Gemüse, Kartoffeln

Verkaufszeiten

Mo. 16.00 bis 18.30 Uhr
Di. und Fr. 9.00 bis 13.00, 16.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Altstadtmarkt Braunschweig: Mi. und Sa.
Wochenmarkt Sickinge: Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt Wolfenbüttel: Mi. und Sa.

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort

So finden Sie uns



● Von Braunschweig: Richtung Schöppenstedt hinter Evessen nach rechts nach Eilum. Von Wolfenbüttel: Richtung Schöppenstedt, hinter Dettum nach links nach Eilum, am Kreisel nach rechts, letzter Hof links.

Ansprechpartner und Kontakt:

Hofgemeinschaft Lindenhof GbR
Markus Euskirchen
Presseweg 6 • 38170 Kneitlingen-Eilum
Tel.: (0 53 32) 35 47 • Fax: (0 53 32) 62 24
Email: lindenhof@eilum.de
Internet: www.eilum.de

